

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Geschichte der politischen Theorien in Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern	9
a. Politische Theorie-Geschichte als „Gedächtniskunst“	10
b. „Was ist des Deutschen Vaterland“? Das „Reich“, Germanien und Deutschland	12
c. „Die verspätete Nation“ in der Theoriebildung	16
<b>Teil I: Politisches Denken im Mittelalter</b>	19
1. Politische Theorie im Spätmittelalter	19
a. Kirche und Staat in der politischen Theorie des Mittelalters und die Theoriehilfe aus dem Ausland: Alexander von Roes, Dante, Marsilius von Padua, Ockham, Lupold von Bebenburg	23
b. Nikolaus Cusanus und der Konziliarismus	32
<b>Teil II: Reformation und Aufklärung</b>	45
2. Das Zeitalter der Reformation	45
a. Martin Luther	50
b. Erasmus von Rotterdam, Ulrich von Hutten, Thomas Murner	63
c. Thomas Müntzer	70
d. Philipp Melanchthon und das Luthertum	76
3. Föderative Staatskonzeption und Widerstandsrecht im Geist des Calvinismus: Johannes Althusius	81
4. Souveränitätstheorien und Staatsräsonlehren im Zeitalter der Glaubenskriege und der Krise der Reichsverfassung	90
a. Staatsräson, Souveränität, „gute Policey“ und Widerstandsrecht	92
b. Der Kampf um die Reichsverfassung: Reinkingk, Bogislaw von Chemnitz, Limnaeus, Seckendorff	99
c. Hermann Conring	105
d. Samuel Pufendorf	110
5. Politische Theorie und Kameralistik im Zeitalter der Aufklärung	128
a. Gottfried Wilhelm Leibniz	133
b. Christian Thomasius	142
c. Christian Wolff	151
6. Spätaufklärung und Mediokrisierung der Theorie am Ende des Deutschen Reiches im 18. Jahrhundert	155
a. Johann Jakob Moser	157
b. Justus Möser	161

c.	Die Göttinger Schule: Johann Stephan Pütter, Gottfried Achenwall	168
d.	Die kameralistischen Wohlfahrtslehren der Wiener Schule: Johann Heinrich von Justi und Joseph von Sonnenfels	171
<b>Teil III: Die Ära der Revolutionen</b>		175
7.	Politische Theorien zur Zeit der französischen Revolution	175
a.	Liberalismus und Radikalismus in Deutschland	175
b.	Die deutschen Jakobiner	180
8.	Der deutsche Idealismus	183
a.	Immanuel Kant	184
b.	Wilhelm von Humboldt	197
c.	Johann Gottlieb Fichte	201
d.	Georg Wilhelm Friedrich Hegel	214
9.	Der Status-quo-ante-Konservatismus	243
a.	August Wilhelm Rehberg und Ernst Brandes	244
b.	Carl Ludwig von Haller	248
10.	Der nationalistische Reformkonservatismus	252
a.	Deutscher Nationalismus gegen napoleonische Fremdherrschaft	252
b.	Ernst Moritz Arndt	256
11.	Der romantische Konservatismus	259
a.	Novalis	261
b.	Adam Heinrich Müller	262
c.	Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling	267
d.	Joseph (von) Görres	273
e.	Franz von Baader	275
12.	Die Apologie des Status quo der konstitutionellen Monarchie: Lorenz von Stein	280
13.	Konservative Auftragspublizistik: Gentz, Friedrich Schlegel, Jarcke, Frantz	287
14.	Die Junghegelianer: Rechtshegelianismus = liberal, Linkshegelianismus = radikal? Feuerbach, Strauss, Bauer, Ruge, Oppenheim, Rosenkranz, Michelet	292
15.	Der Anarchismus in Deutschland: Max Stirner	301
16.	Der konstitutionelle Liberalismus: Rotteck, Welcker, Dahlmann, Zachariae, die Sozialliberalen, Mohl	308
a.	Karl von Rotteck und der Liberalismus im Vormärz	309
b.	Friedrich Christoph Dahlmann	315
c.	Robert von Mohl	318
17.	Der Frühsozialismus	328
a.	Wilhelm Weitling	329
b.	Moses Heß	333
18.	Karl Marx und Friedrich Engels	337
19.	Apologie des monarchischen Prinzips: Friedrich Julius Stahl	367

Inhaltsverzeichnis	7
20. Radikaler Konservatismus wider das Geläufige	374
a. Arthur Schopenhauer	374
b. Friedrich Nietzsche	378
<b>Teil IV: Das Zeitalter der Weltkriege</b>	393
21. Liberalismus und Nationalismus: Naumann, Max Weber	393
a. Friedrich Naumann	393
b. Max Weber	398
22. Sozialdemokratismus	415
a. Ferdinand Lassalle	415
b. Karl Kautsky und Eduard Bernstein	423
23. Marxismus	436
a. Rosa Luxemburg	436
b. Georg Lukács	445
24. Die konservative Revolution: Moeller van den Bruck, Spengler, Jung, Jünger, Freyer, Niekisch, Tatkreis	454
25. Carl Schmitt	467
26. Adolf Hitler und der Nationalsozialismus	474
27. Der Existentialismus	480
a. Martin Heidegger	480
b. Karl Jaspers	486
28. Theodor W. Adorno und die Frankfurter Schule	496
29. Jürgen Habermas	511
30. Autopoietische Systemtheorie: Niklas Luhmann	526
<b>Konklusionen: Sozialgeschichte der politischen Theorien in Deutschland</b>	543
a. Sozialstruktur und politisches Engagement der Theoretiker der Politik	544
b. Rezeptionswellen und Einflusstrome des politischen Denkens in Europa.	553
c. Politische Theorien in Deutschland im internationalen Vergleich: Normalentwicklung und „Sonderweg“ der Theorieentwicklung	574
d. Historische Belastungen der deutschen Politikwissenschaft nach 1945	582
Danksagung	598
Index	599